

## UNTERWEISUNGSPLAN

für einen Lehrgang der überbetrieblichen beruflichen Grundbildung im

### HOLZ- UND BAUTENSCHUTZGEWERBE

Holz- und Bautenschützer/in FR Holzschutz (21062-01)  
Holz- und Bautenschützer/in FR Bautenschutz (21062-02)  
Fachkraft für Holz- und Bautenschutz (21061-00)

---

#### 1 Thema der Unterweisung

Grundlagen des Holzschutzes

*Der zuständige Fachverband empfiehlt diesen Lehrgang zur obligatorischen Durchführung.*

#### 2 Allgemeine Angaben

Lehrgangsdauer: 2 Arbeitswochen

Teilnahme: Auszubildende im 1. Ausbildungsjahr

Teilnahmezahl: 8 - 16 Auszubildende je Lehrgang

#### 3 INHALT

**Zeitanteil**

##### 3.1 Einführung in die Arbeit mit Hölzern

70 %

- Holzarten kennen und bestimmen (makroskopischer Aufbau der wichtigsten/gebräuchlichsten Holzarten kennen)
- Bearbeiten unterschiedlicher Holzarten, z.B. Handbearbeitung wie Sägen, Hobeln, Bohren, Fräsen, Abbeilen usw.
- Bewerten unterschiedlicher Holzarten  
Gefährdungsklassen kennen und anwenden,  
Holzfeuchte bestimmen,  
Feuchteaufnahmemechanismen darstellen bzw.  
Durchtränkung am Holz durchführen (Hirnholz, Splintholz, Flächenholz sägerau bzw. gehobelt)
- Herstellen anfallender Holzverbindungen, z.B. im Bereich Balkenlage – Drempe (Verkämmung, Setzzapfen)

- Fußpunkt Balken – Schwelle (Sparrenklaue) reißen und ausarbeiten
- Grundlagen des konstruktiven Holzschutzes  
Baulich herstellen und daran verschiedene Lastfälle testen/darstellen (senkrechte/waagerechte Bewitterung)

3.2 **Behandlung und Beseitigung von Pilzbefall** 30 %

- Pilzerkennung und -bestimmung
- Schadensumfang ermitteln
- Sanierungskonzepte festlegen
- Pilzbekämpfung vorbereiten

---

100 %

---

## **Integrative Bestandteile**

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Lehrgangs zusätzlich zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten gemäß Ausbildungsordnung:

- Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen
- berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden
- Umgehen mit Gefahrstoffen
- Abfälle vermeiden; Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen
- Arbeitsschritte und -abläufe nach funktionalen, organisatorischen, technischen und wirtschaftlichen Kriterien sowie nach Herstellervorgaben planen und festlegen
- technische Unterlagen, insbesondere Betriebs- und Bedienungsanleitungen, Anleitungen zum Warten, Prüfen, Fehlersuchen, Montieren, Demontieren und Einstellen lesen und anwenden
- Bauzeichnungen lesen
- Werkstoffe, Betriebsmittel und Hilfsstoffe ermitteln
- Teilebedarf, Material, Werkzeuge und Hilfsmittel auftragsbezogen anfordern, bereitstellen und dokumentieren
- Arbeitsplatz unter Berücksichtigung des Arbeitsauftrages vorbereiten
- Arbeitsergebnisse durch Soll-/Ist-Wertvergleiche kontrollieren, bewerten, dokumentieren und Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsergebnisse vorschlagen
- Werkzeuge, Maschinen, Prüf- und Messgeräte sowie Hilfsmittel nach Verwendungszweck auswählen und bereitstellen
- Prüfverfahren und Prüfmittel anforderungsbezogen anwenden
- Arbeitsergebnisse vorstellen und präsentieren